Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tarnscheinwerfer und luftschutzsichere Arbeitsplatzbeleuchtung. Die Firma Notek in München macht uns darauf aufmerksam, dass die Abbildung zu unserer «Mitteilung» von S. 196 lfd. Bds. auf ihre ortsfeste Arbeitsplatzleuchte Typ P zutrifft, während der Tarnscheinwerfer für Fahrzeuge anders gebaut ist. Näheres über diesen ist zu erfahren von der Royal A.-G., Mainaustrasse 33, Zürich.

Eidg. Techn. Hochschule. Als Privatdozent für ausgewählte Kapitel der Elektrotechnik hat sich habilitiert Dipl. Ing. Dr. Paul Waldvogel von Genf.

NEKROLOGE

† **Alfred Sachs,** dessen Tod am 10. April wir bereits gemeldet haben, wurde geboren am 25. Januar 1882 in Zürich, wo er nach dem Besuch des freien Gymnasiums und der Industrieschule im Jahre 1901 das Eidg. Polytechnikum bezog, das er 1905 als Maschineningenieur verliess. Nach viereinhalbjähriger Praxis im Dampfkesselbureau, sowie in Projekt und Montage von Hochdruckrohrleitungen bei Gebr. Sulzer in Winterthur zog Sachs nach Berlin, wo er bei der Gesellschaft für Hochdruckrohrleitungen z. T. überseeische Rohrleitungsanlagen projektierte und ausführte. 1913 nahm er eine Stelle in der Dampfkesselfabrik Steinmüller in Gummersbach an. Am 1. August 1914 folgte er dem Ruf der Heimat, erhielt dann im April 1915 Auslandsurlaub und kehrte zu Steinmüller zurück. Anfangs 1916 siedelte er nach Düsseldorf über, wo er in der Firma Allgemeine Rohrleitungs-AG. als Oberingenieur tätig war.

1919 kehrte G. E. P.-Kollege Sachs in die Heimat zurück und musste sich in den schweren Nachkriegsjahren eine selbständige Existenz aufbauen. Mit der Uebernahme technischer Vertretungen und als späterer Geschäftsführer der Oms-Kläranlagen AG. sicherte er seiner Familie das Auskommen. — Soweit seine berufliche Seite. Ebenso wichtig in seinem Leben war ihm aber seine Familie und seine Verbundenheit mit der Natur; er war ein begeisterter Skifahrer und Segler. Ueber all seinem Tun und Schaffen aber stand seine Ehrfurcht vor Gott und seine Liebe zu Christus. H. S.

† **Bruno Siegwart,** Dipl. Elektro-Ing. in Luzern, ist am 10. Mai in seinem 80. Lebensjahr nach langem Leiden gestorben. Ein Nachruf wird folgen.

LITERATUR

Allgemeine Einbau-Anleitung für Imbert-Fahrzeug-Anlagen. Von Dipl. Ing. H. Buscher und Ing. A. Schuppert. 80 Seiten, wovon 39 mit Einbauplänen. Köln 1942, Verlag Imbert-Generatoren G. m. b. H.

Die Erkenntnis, dass eine Generatoranlage allein nicht genügt, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, hat die deutsche Imbert-Gesellschaft veranlasst, die vorliegende Einbauanleitung in äusserst klarer und eingehender Form herauszugeben. Sie erklärt für die meisten, in Deutschland gebräuchlichen Lastwagen, Personenwagen und Traktoren die Art, nach der die erprobten Bestandteile der Imbert-Anlage am zweckmässigsten angeordnet und untereinander verbunden werden sollen. Für die 40 Fahrzeuge sind die Einbaupläne in Auf- und Grundriss dargestellt, so dass jede Einbauwerkstätte dank dieser Erleichterung die Anlagen korrekt und wirtschaftlich einbauen kann. Der Textteil gibt wertvolle Hinweise für die Vorbereitung des Einbaues, die nötigen Aenderungen an Chassis und Aufbau, die zuverlässige Befestigung der Hauptbestandteile und die Ausführung der Verbindungsleitungen.

Das Werk ist besonders für den Einbaufachmann bestimmt; es kann jedoch auch dem Automobilfachmann und Studierenden, der sich in Generatorenfragen ausbilden will, wertvolle Dienste leisten, indem es Aufschluss über die Anwendung von Generatoren auf den verschiedensten Wagenausführungen gibt. M. Troesch.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Wirtschaftliches Bauen. Baubetriebs- und Bauwirtschaftslehre. Der Aufgabenkreis von Bauherr, Architekt, Unternehmer. Von Ernst Kaftan. 4. Auflage. Leipzig 1943, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. Preis kart. Fr. 7,60.

Erläuterungen zu den Vorschriften für geschweisste Stahlbauten. Von Dr.-Ing. Otto Kommerell. II. Teil: **Vollwandige Eisenbahnbrücken.** Mit 144 Textabbildungen. Berlin 1942, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 5,30.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Protokoll der 2. Sitzung des C-C

Freitag, den 26. März 1943 in Zürich

1. Mitgliederbewegung.

Aufnahmen:

In der Central-Comité-Sitzung vom 26. März 1943 wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

Rüdisühli Walter, Architekt, Binningen (Sektion Basel).
Preiswerk Rudolf, Masch.-Ing., Basel (Sektion Basel).
Berger Rolf, Architekt, Bern (Sektion Bern).
Duruz Raymond, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Marxer Arno, Elekt.-Ing., Bern (Sektion Bern).
De Saussure Antoine, architecte, Genève (Sektion Genf).
Peter Max, Forst-Ing., Brig (Sektion Wallis).
Challandes Maurice, Ing.-civ., Lausanne (Sektion Waadt).
Juzi Viktor, Masch.-Ing., Winterthur (Sektion Winterthur).
Wolfer Herbert, Masch.-Ing., Winterthur (Sektion Winterthur).
Egli Adolf, Masch.-Ing., Winterthur (Sektion Zürich).

Austritte:

Escher Frank, Dr. phil., Geologe, Bern (Sektion Bern).
Fatio Pierre, Ing.-civ., Lausanne (Sektion Waadt).
Piot Robert, Ing.-civ., Lausanne (Sektion Waadt).
Schaltegger Ernest, Ing.-civ., Lausanne (Sektion Waadt).
Mermod Camille, Dr., Chimiste, Lausanne (Sektion Waadt).
Moser Hans, Architekt, Herrliberg (Sektion Zürich).
Müller Ernst, Bau-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

Gestorben:

Geigy-Burckhardt Carl, Masch.-Ing., Basel (Sektion Basel).
Mantel Hans Hch., Dir., Masch.-Ing., Worblaufen (Sektion Bern).
Berthod Louis, Ing.-civ., Lausanne (Sektion Waadt).
Reuter-Sulzer C. R. Th., Dir., Masch.-Ing., Winterthur (Sekt. W'thur).
Hässig Alfred, Architekt, Küsnacht (Sektion Zürich).

2. Honorarordnung für architektonische Arbeiten. Im Anschluss an einen Antrag der Sektion Bern in der letzten Delegiertenversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen und auf Grund verschiedener Erhebungen beschliesst das Central-Comité, die Frage der Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. Nr. 102, einer Kommission, unter Vorsitz von Arch. M. Kopp, zu unterbreiten. Als Mitglieder dieser Kommission werden ernannt: Arch. H. Baur, H. Bracher, C. Mossdorf, H. Daxelhofer, F. Gilliard, W. Henauer, A. Rossire, E. A. Steiger.

3. Normalien-Kommission. Das Central-Comité wählt als Präsidenten der Kommission für Normalien (Hochbau) Arch. Anton Pestalozzi in Zürich. Gleichzeitig wird als neues Mitglied der Kommission und des Ausschusses Arch. Robert Winkler in Zürich gewählt.

4. Schweizerische Vereinigung für Landesplanung. Das Central-Comité wählt als Vertreter des S. I. A. in den Vorstand dieser Vereinigung: Obering. A. Sutter, Chur; Ing. P. E. Soutter, Zürich; Arch. E. Virieux, Lausanne.

5. 58. Generalversammlung des S. I. A. in Genf. Auf Antrag der Sektion Genf, die die nächste Generalversammlung organisiert, wird deren Datum auf den 11. bis 13. September 1943 festgesetzt.

6. Provisorische Normen für die Berechnung und Ausführung von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Bausteinen. Das Central-Comité genehmigt den von einer Spezialkommission und in der Folge vom Vorstand der Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau aufgestellten Entwurf, unter dem Vorbehalt der Bereinigung einiger Detail-Punkte. Der Präsident wird ermächtigt, nach dieser Bereinigung die Normen in Kraft zu setzen. Diese provisorischen Normen werden in Anbetracht der Dringlichkeit in einem spätern Zeitpunkt einer Delegiertenversammlung unterbreitet. Sie sollen mit der Zeit auf Grund der inzwischen gesammelten Erfahrungen durch definitive Normen ersetzt werden.

7. Titelschutz für Ingenieure und Architekten. Das Central-Comité nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Beratungen anlässlich einer Sitzung der Titelschutz-Kommission des S. I. A. und beschliesst, nach Rücksprache mit den Hochschulbehörden, die Titelschutz-Kommission zu beauftragen, weitere Vorschläge für eine Regelung zu studieren.

Das Central-Comité nimmt ferner Kenntnis vom Stand der Verhandlungen mit der Eidg. Preiskontrollstelle bezüglich der Honorarordnungen des S. I. A., behandelt Fragen der Normalisation im Wohnungsbau, ferner den Wettbewerb für die neue Kirchenfeldbrücke in Bern, eine Eingabe der A. S. I. C. (Schweizerischer Verband Beratender Ingenieure) und verschiedenes mehr.

Zürich, den 30. April 1943 Das Sekretariat

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

17. Mai (Montag): Soc. Studenti Ticinesi, Zurigo. 20.15 h im Auditorium III der E. T. H. Vortrag von Dr. *G. Calgari*: «Senso della Storia del mio cantone».

18. Mai (Dienstag): Zürcher Vaterländ. Verband. 20 h im Zunfthaus zur Schmiden. Vortrag von Dir. *O. Zipfel* über «Die Probleme der Arbeitsbeschaffung».

20. Mai (Donnerstag): Gesellsch. z. Förderung des Betriebswiss. Institutes an der E. T. H. 15.15 h im Auditorium II. Vortrag von Ständerat *Iwan Bally* (Schönenwerd) über die «Stabilisierung der Preise in der Schuhindustrie».

20. Mai (Donnerstag): Physikal. Ges. Zürich. 20.15 im grossen Hörsaal des Eidg. Physikgebäudes. Vortrag von Dr.-Ing. *B. von Borries* (Berlin-Siemensstadt) über «Physik des Uebermikroskops».

24. Mai (Montag): Geolog. Ges. Zürich. 20 h im gr. Hörsaal des Naturwissenschaftl. Institutes der E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. *M. Lugeon* (Lausanne): «Les souvenirs d'un géologue».